

Massenentsäuerung von Archivalien

Info 10/2012

Stand: 29.03.2012

Die Landesinitiative Substanzerhalt wird auch im Haushaltsjahr 2013 fortgeführt. Dementsprechend wird das Land in begrenztem Umfang unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel weiterhin die Kosten für die Massenentsäuerung nichtstaatlichen Archivgutes mit einem Fördersatz von 70% bezuschussen. Es besteht für Sie somit wiederum die Gelegenheit, im Rahmen der Haushaltsberatungen Ihres Archivträgers für das Jahr 2013 ggf. Haushaltsmittel zu beantragen.

Um dem LWL-Archivamt für Westfalen, das für den westfälischen Landesteil die Projektsteuerung der Landesinitiative wahrnimmt, die Planungen für die Projektdurchführung im Jahr 2013 zu ermöglichen, ist es notwendig zu erfahren, welche nichtstaatlichen Archive sich im kommenden Jahr an dem Projekt Massenentsäuerung beteiligen möchten.

Sofern Sie sich mit ihrem Archiv an der Landesinitiative beteiligen möchten, bitte ich bis spätestens zum **30. November 2012** um entsprechende schriftliche Mitteilung an das LWL-Archivamt für Westfalen. Wichtig hierbei ist auch die Angabe der Eigenmittel, die Ihnen voraussichtlich im Rahmen des Projektes zur Verfügung stehen werden.

Vor dem Hintergrund, dass bereits in den vergangenen Jahren die Summe der von den nichtstaatlichen Archiven schriftlich angemeldeten Haushaltsmittel für die Entsäuerung von Archivgut das Fördervolumen des Landes in erheblichem Umfang überstiegen hat, wird bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass diejenigen Archive, die eine etwaige Teilnahme bis zum o.a. Stichtatum nicht schriftlich angezeigt haben, aller Voraussicht nach im Jahr 2013 keine Berücksichtigung bei der Projektteilnahme finden können.

Ansprechpartner im LWL-Archivamt für Westfalen:
Hans-Jürgen Höötman
Tel. 0251 / 591-3401
E-Mail: hans-juergen.hoeoetmann@lwl.org